

Dortmunder Förderprojekt Sprachliche Kompetenz für Schüler/innen mit Migrationshintergrund

„Dortmunder Modell“

Kennzeichen des neuen Modells



Anknüpfungspunkt

- ✦ Bisheriges an 35 Schulen aller Schulformen durchgeführtes Sprachförderprojekt wird
- ✦ auf optional über 60 Schulen aller Schulformen ausgeweitet.

11.05.2010

Zielsetzungen für die Schüler/innen

- ❖ Verbesserung Fachnoten; Versetzung + Übergang in weiterführende Schulen
- ❖ Verbesserung zweitsprachbedingter fachlicher Rückstände, Verbesserung Lese – und Sprachverständnis im Deutschen
- ❖ Langfristig Verbleib der Schüler/innen im Schulsystem/Erlangung der allg. Hochschulreife/Eintritt in Berufsausbildung
- ❖ Erhöhung des Interesses an schulischen Inhalten/Verbesserung bzw. Stabilisierung des erfolgsorientierten schulischen Selbstkonzepts

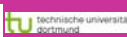
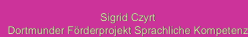
11.05.2010



Zielgruppen

- ❖ Ca 1000 Schüler/innen mit Migrationshintergrund mit diagnostizierbarem Förderbedarf und besonderem absehbarem Fördererfolg(Potenziale)
- ❖ Lehramtstudierende der TU Dortmund: Erste Phase – Praxiserfahrungen
- ❖ Langfristig: Außerschulische Akteure von Sprachförderung in den Stadtteilen bzw. im städtischen Bildungsnetzwerk

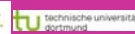
11.05.2010



Zielsetzungen für Dortmund

- ✚ Flächendeckendes, bedarfsorientiertes Angebot
- ✚ Öffentlich finanziertes System
- ✚ Integration in die Regelstruktur
- ✚ Integration in die bestehenden Strukturen der Dortmunder Bildungslandschaft
- ✚ Kooperation mit außerschulischen kommunalen Akteuren

11.05.2010



Laufzeit

- ✚ Drei Jahre: Mai 2009 – Ende Schuljahr 2011/12
- ✚ Schuljahr 2009/10: Ausbildung studentischer Förderlehrer/innen an der TU Dortmund
Information Schulaufsichten Schulleitungen
Erarbeitung Diagnoseinstrumentarium an der TU
Bisheriges Projekt läuft weiter
Neuausschreibung Frühjahr 2010
- ✚ Schuljahr 2010/11 : Start des Förderunterrichtes an neu im Projekt aufgenommenen Schulen

11.05.2010



Beteiligte Schulen und zugeteilte Gruppen: Grund- und Förderschulen

Grundschulen	Anzahl der Gruppen –	OGS-Träger
Abrecht Brinkmann	4	Stadt
Elsa Brändström	3	Caritas
Friedensschule	3	VKK
Gilden	4	VKK
Graf Konrad	1	dobeq
Herder	4	VKK
Kautsky	3	Caritas
Ketteler	2	Stadt
Kleine Kielstraße	2	dobeq
Lessing	3	Stadt
Nordmarkt	3	Stadt
Oesterholz	3	Stadtteil-
Osterfeld	2	schule
Schopenhauer	2	dobeq
Stifts	2	Caritas
Stüts	2	dobeq
Vincke	3	dobeq
Westhausen	3	VKK

Förderschulen	Anzahl der Gruppen – finanziert durch das Projekt	OGS-Träger
Kielhorn	2	Caritas
Langermann	1	Caritas
Minister Stein	3	Caritas
Paul Dohrmann	1	Caritas
Wilhelm Rein	3	PariSozial

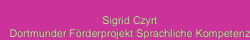
11.05.2010



Weitere Schulformen: Haupt- Real- Gesamtschulen; Gymnasien, Berufskollegs

Hauptschulen	Anzahl der Gruppen	Realschulen	Anzahl der	Gesamtschulen	Anzahl der Gruppen
Am Externberg	3	Albert-Schweitzer	1	Anne-Frank	4
Am Ostpark	2	Gertrud-Bäumer	4	Gartenstadt	1
Eving	1	Ricarda-Huch	3	Heinrich-Böll	4
Hörde	2	Theodor-Heuss	4/+ 1 selbstf.	Martin-Luther-King	4
In der Landwehr	2	Wilhelm-Röntgen	3	Scharnhorst	3
Innenstadt-West	3				
Lützowstraße	1				
Nette	4				
Scharnhorst	2				
Westerfilde	3/+ 3 selbstf.				
Wickede	1				
		Gymnasien	Anzahl der Gruppen	Berufskollegs	Anzahl der Gruppen
		Heisenberg	4	Gisbert-von-Romberg	1
		Helmholtz	3	Leopold-Hoesch	4/+ 4 selbstf.
				Paul-Ehrlich	3 selbstf.
				Robert-Bosch	4/+ 1 selbstf.

11.05.2010



Langfristige Zielsetzungen

- ☀ Projekt als Brückenfunktion zwischen bisherigem Modell der Lehrerausbildung und neuem Lehrerausbildungsgesetz – DaZ-Modul in allen Fächern
- ☀ Strukturell: Transfermodell
Übertragung des innerhalb von drei Jahren in Dortmund entwickelten Modells auf andere Standorte – mit und ohne Universität

11.05.2010



11.05.2010

